



Pressemitteilung

27. September 2024

## Seltene Schätze für kurze Zeit zu sehen

**Historische Ausstattungsstücke von 1836 sind zum Jahrestag der Fertigstellung der Restaurierung des Brandenburger Domes unter Karl Friedrich Schinkel an originalen Schauplätzen im Dom zu sehen.**

Am 1. Oktober 1836 fand die glanzvolle Feier zur Fertigstellung der Restaurierung des Brandenburger Domes statt. Die Rettung des Gebäudes wurde von Karl Friedrich Schinkel von 1834 bis 1836 geleitet. Das preußische Königshaus unterstützte die Restaurierung mit großzügiger finanzieller Hilfe – aus ihren jeweiligen Privatschatullen. In diesem Zusammenhang entstand, nach den Entwürfen von Schinkel, eine Altardecke für den Hohen Chor. Die Ausführung wurde zum Teil durch die Prinzessinnen des Königlichen Hauses verwirklicht.

Die Altardecke oder das sogenannte Antependium von Schinkel kann derzeit in der Ausstellung „Keine Frau. Nirgends“ des Dommuseums bewundert werden. Bis weit in das 20. Jahrhundert war diese Altardecke in Gebrauch. Nun ist sie restaurierungsbedürftig und muss gerettet werden. Hierfür ruft das Domstift Brandenburg zu Spenden auf.

Das Altarkreuz und zwei Leuchter, ebenfalls nach Entwürfen des berühmten preußischen Architekten, ergänzten 1836 die feierliche Ausstattung, genauso wie „geschmackvolle farbige Fenster“ die der Kronprinz Friedrich Wilhelm (IV.) dem Dom schenkte. Heute befinden sich das Kreuz und die Leuchter auf dem Hohen Chor.

Neben den Damen der Hohenzollern traten auch Frauen und Töchter der ortsansässigen Honoratioren und Domherren als Stifterinnen eines Pult- und Kanzelbehanges in Erscheinung. Um die gesamte Ausstattung der Feier des Jahres 1836 erleben zu können, werden Pult- und Kanzelbehang für kurze Zeit am originalen Ort zu sehen sein.

Diese besonderen Kunstwerke sind als Ensemble nur vom 1. bis 6. Oktober 2024 im Dom zu erleben – und ermöglichen den Gästen ein kleines Nachempfinden der Feier vom 1. Oktober 1836.

Kleine Geschichten und Anekdoten rund um das Antependium erzählt Museumspädagoge Michael Adam in der letzten Sonderführung durch das Dommuseum in diesem Jahr am Sonntag, 6. Oktober 2024, um 14 Uhr. Die Führung ist kostenfrei.

*Foto (Domstift Brandenburg)*

**Bild 01:** Die Kanzel im Dom St. Peter und Paul zu Brandenburg mit dem Pult- und Kanzelbehang nach Entwürfen von Karl Friedrich Schinkel, Foto von 1896.